

## **Pressemeldung der Freien Wähler des Main-Kinzig-Kreises**

25.10.2006

### **FW Main-Kinzig trifft Thomas Braun**

"Viele sehen die Freien Wähler als die Kommunalpartei schlechthin. Dieser Ansicht stehen wir nicht entgegen. Sehen wir uns doch selbst als Anwälte der Kommunen", so Thomas Braun, Landesvorsitzender der Freien Wähler Hessen.

Dieser traf sich in den vergangenen Tagen mit den beiden Vorsitzenden des Kreisverbandes der Freien Wähler Main-Kinzig, Heinz Breitenbach und Carsten Kauck, zu einem Gedankenaustausch.

Neben der Analyse der vergangen Kommunalwahl und Themen wie Straßenbau und Ganztagschulen, ging es in der Unterredung vor allem um die finanzielle Situation der Kommunen und um eine mögliche Kandidatur der Freien Wähler Hessen bei den bevorstehenden Landtagswahlen 2008.

Zu der Problematik der Haushaltssituation stellte man fest, dass es den Kommunen häufig immer noch an effizienten Konsolidierungsprogrammen mangle.

Was die Landtagswahlen 2008 betrifft, so warb Thomas Braun für eine Teilnahme der Freien Wähler Hessen an dieser. "Es ist immer häufiger der Fall, dass vom Landtag beschlossene Gesetze in den Gestaltungsspielraum der Kommunen eingreifen und deren strapazierte Finanzsituation zusätzlich einschränken", so Braun. Nur durch eine direkte Einflussnahme auf Landesebene sei eine Änderung dieser Situation möglich.

Die beiden Vorsitzenden des Kreisverbandes Main-Kinzig zeigten sich aufgeschlossen gegenüber den Ausführungen von Thomas Braun. Eine rege Teilnahme an dem im November stattfindendem Landesdelegiertentag der Freien Wähler sagten die Beiden zu.

"Um Politik effektiv gestalten zu können muss man sich auf allen Eben einbringen können", so Heinz Breitenbach abschließend.